



# Waldblätter

Ein Informationsblatt für die Mitglieder und Freunde der  
Schutzgemeinschaft Deutscher Wald  
Kreisverband Groß-Gerau e.V.

## Waldschützer im Kreis Groß-Gerau Natur bewahren – Wissen vermitteln

15. Jahrgang 2016 / Ausgabe Juli (29)

### In dieser Ausgabe

Vorwort  
Termine 2. Halbjahr 2016  
Jahreshauptversammlung 2016  
Karin Krämer neu im Vorstand  
Jahresfahrt 2016  
Lottogewinn  
Kochecke  
Waldlexikon  
Kräuterbeet  
Zum Schluss  
An unsere Leser  
Impressum

### Vorwort

#### Liebe Mitglieder, Förderer und Freunde!

Es kann eigentlich gar nicht sein, dass es schon wieder Zeit wird, dass nächste Vorwort für die Waldblätter der SDW Groß-Gerau schreiben zu müssen. Wenn auch das Wetter in seiner Unbeständigkeit manchmal mehr an den April und an manchen Tagen sogar an den Monat November hat denken lassen, so zeigt ein Blick auf den Kalender doch, dass die erste Hälfte des Jahres 2016 schon hinter uns liegt.

In der SDW Groß-Gerau hat sich einiges getan. Bei der Jahreshauptversammlung im März gab es einige personelle Veränderungen. Die zwei langjährigen stellvertretenden Vorsitzenden R. Knauf und F. Stephan haben ihre Ämter zur Verfügung gestellt und wurden von Christiane Sander und Christine Peez abgelöst.

Die SDW Groß-Gerau und ich im Besonderen sind Herrn Knauf und Herrn Stephan für die geleistete Arbeit und das vertrauensvolle Miteinander zu großem Dank verpflichtet. Über viele Jahre haben sie durch Ihren Einsatz die Arbeit der SDW maßgeblich mit geprägt. Wir sind alle sehr froh, dass sie unserem Verein und dem Vorstand treu bleiben und von nun an als Beisitzer ihre Vorstandsarbeit weiterführen wollen.

Christine Peez und Christiane Sander, zwei bisherige Beisitzerinnen, haben nun die Stellen der Stellvertretenden Vorsitzenden übernommen, und so wird der Verein von einer weiblichen Troika geleitet. Die Reihen der Beisitzer konnten um das neue Vorstandsmitglied Karin Krämer erweitert werden.

Wir freuen uns auf die weiterhin hoffentlich erfolgreiche Arbeit für den Wald im Kreis Groß-Gerau und hoffen, viele von Ihnen auf unseren kommenden Veranstaltungen persönlich begrüßen zu können. Laden Sie dazu bitte auch gerne Freunde und Bekannte mit ein, denn wir können gar nicht genug Menschen für den herrlichen Lebensraum Wald begeistern.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre  
Friederike Heislitz

### Termine 2. Halbjahr 2016

- |            |   |
|------------|---|
| 6.8.2016   | Radtour zur Natur durch den Mönchbruch bis Rüsselsheim, 14-17:30 Uhr, Treffpunkt Minigolfanlage Walldorf, In der Trift, Anmeldung erbeten   |
| 7.8.2016   | Morgenerwachen im Sommerwald Frühwanderung mit anschließendem gemeinsamem Frühstück. Treffpunkt 8:00 Uhr Parkplatz am Schützenhaus Mörfelden (B486) Anmeldung erforderlich, Teilnehmerbeitrag 8,- Euro incl Frühstück |
| 16.9.16    | Drei-Tages-Fahrt ins Leipziger Neuseenland ausgebucht   |
| Oktober 16 | Herbstwanderung, Termin und Ort wird noch festgelegt  |
| 12.11.2016 | Heckenpflanzung und Anlage einer Streuobstwiese in Worfelden, Helfer sind herzlich willkommen.<br>Anmeldung unter 0163-616 7476   |
| 18.11.2016 | Lichterwanderung am Waldlehrpfad An den Eichen, Mörfelden-Walldorf, Beginn 17:00 Uhr, mit anschließendem Lagerfeuer   |
| 19.11.2016 | Tannengrünaktion und Weihnachtsmarkt 13:00 Uhr, Vereinshaus Rudolfsruh, Am Zeltplatz 10b, Mörfelden-Walldorf  |

Jeden ersten Dienstag im Monat Vorstandssitzung  
19:30 Uhr Vereinshaus Rudolfsruh

Sie haben Spaß am Handarbeiten oder möchten gerne lernen, wie man z.B. Strümpfe strickt? Dann laden wir Sie herzlich ein, zu den Abenden unserer Häkelbüdelgruppe. Bitte nehmen Sie dazu Kontakt unter SDW-GG@gmx.de oder 0163 616 74 76 mit uns auf. Wir teilen ihnen die Termine dann gerne per Mail oder telefonisch mit.

Bitte beachten Sie auch die Ankündigungen in der Tagespresse, auf [www.SDW-GG.de](http://www.SDW-GG.de) und unsere Aushänge in Mörfelden-Walldorf.

## Jahreshauptversammlung 2016

### Kurzbericht

Am 1. März 2016 fand im Bürgerhaus Mörfelden das diesjährige Treffen statt. Neben Mitgliedern konnte Friederike Heislitz auch zahlreiche Gäste begrüßen. Mit Bildern aus den vergangenen Veranstaltungen berichtete der Vorstand über das abgelaufene Vereinsjahr.

Alle Aktivitäten hier aufzunehmen, würde den Bericht sprengen. Wer ausführlich über unsere Aktivitäten des vergangenen Jahres informiert werden möchte, dem senden wir gerne den umfangreichen schriftlichen Bericht zu.

Das erfolgreiche Jahr 2015 schlägt sich auch in der Vereinskasse nieder, die positiv abschloss. Der Überschuss floss in die Rücklage, die es dem Kreisverband ermöglicht, in die Zukunft zu investieren und die waldpädagogischen Projekte finanziell abzusichern.



(Bild: SDW/Heislitz)

Nach Aussprache und Entlastung des Vorstandes wurde der neue Vorstand gewählt.

### Der neue Vorstand

Vorsitzende: Friederike Heislitz (Flörsheim)  
 Stv. Vors.: Christine Peez (Mö.-Wa.)  
 Stv. Vors.: Christiane Sander (Büttelborn)  
 Kassierer: Kirsten Rienkens (Mö.-Wa.)  
 Beisitzer: Johannes Heil (Wiesbaden)  
 Robert Heislitz (Flörsheim)  
 Reinhard Knauf (Mö.-Wa.)  
 Karin Krämer (GG)  
 Frank Stephan (Königstädten)  
 Nicolas Waltz (Mö.-Wa.)  
 Herbert Weber (Rüsselsheim)  
 Bernd Zissel (Mö.-Wa.)

Nach zwei Stunden schloss die Vorsitzende die Sitzung mit dem Hinweis auf die diesjährige Drei-Tages-Fahrt ins Leipziger Neuseenland (siehe *Jahresfahrt 2016* in dieser Ausgabe). (stp)

## Karin Krämer neu im Vorstand

Ich heiße Karin Krämer, bin 35 Jahre alt und komme aus Groß-Gerau und bin hier im Kreis groß geworden.



(Bild: Karin Krämer)

Zur SDW bin ich über das Waldschützer-Café gekommen. Christiane Sander und ich wollten ein Kaffeetrinken mit selbst gebackenen Kuchen für Freunde, Bekannte, Interessierte und Neugierige veranstalten und Friederike Heislitz stellte uns mit der Rudolfsruh den passenden Ort zur Verfügung. Auf Grund der großen und guten Resonanz haben wir das Café-Projekt auch in diesem Jahr fortgesetzt.

Mein Onkel war Förster und ebenfalls Mitglied der SDW. So kam es, dass ich und meine Geschwister schon als Kinder viel im Wald unterwegs waren. Durch ihn haben wir viel über Bäume, die Tiere im Wald und wie man sich im Wald verhält gelernt. Dieses Wissen finde ich sehr wichtig. Heutzutage finde ich es umso wichtiger, dass man den Wald und das Leben im Wald zu schätzen weiß.....leider geht dieses Wissen bei vielen Menschen immer mehr verloren. Die Mitgliedschaft bei der SDW ist mein kleiner Beitrag dazu, durch die Mithilfe bei der einen oder anderen Aktion auf die SDW und den Wald aufmerksam zu machen.

Ansonsten reise ich sehr gerne und schaue mir die Welt an, finde es aber auch wichtig, erst mal Deutschland kennen gelernt zu haben.

Ihre  
Karin Krämer

## Jahresfahrt 2016

### Leipziger Neuseenland

Termin 16.09. bis 18.09.2016

**Reisebeschreibung:**

Busfahrt mit Übernachtung in der Nähe von Leipzig (incl. Frühstück). Programmpunkte sind u.a. Waldführung und Informationen zum Kohletagebau in der Region durch Vertreter der SDW Sachsen, Besichtigung des Völkerschlachtdenkmals und der Stadt Leipzig, eine Seerundfahrt über den Zwenkauer See und eine Führung durch eine Schafkäserei in Arnstadt.

Preis: 220,00 € (Mitglieder/Förderer 195,00 €)

Nachgang: Aufgrund der großen Resonanz war bereits kurz nach bekannt werden unser Fahrt die max. Teilnehmerzahl von 30 Personen erreicht, so dass Interessierte nur noch die Möglichkeit haben, sich auf die Warteliste aufnehmen zu lassen.

## Lottogewinn Glück ...

hat am Ende auch mal der Mutige. So zu mindestens dachte der Vorstand der SDW Groß-Gerau und reichte für die neue hessische Umweltlotterie GENAU insgesamt 4 Projektvorschläge ein. Groß war die Freude, als die Nachricht eintraf, dass alle vier Vorschläge als förderungswürdig eingestuft worden waren. Noch größer allerdings war die Freude, als wir die Nachricht erhielten, dass ein Gewinner aus Büttelborn eines unserer Projekte als Zusatzgewinn in Höhe von 5.000,- Euro ausgewählt hatte.

Gemeinsam mit einer Gruppe engagierter junger Menschen aus unserem Kreisgebiet, die sich dem Erhalt und der Pflege von Streuobstwiesen verschrieben haben, werden wir also in diesem Herbst auf einem ehemaligen Wiesengrundstück eine Streuobstwiese mit angrenzendem Heckenstreifen pflanzen. Am Samstag, den 12. November werden wir gemeinsam mit unseren Waldfüchsen kräftig in die Hände spucken und ca. 17 Hochstämme alter Obstsorten pflanzen und einen langen Heckenstreifen anlegen. Wenn Sie Lust haben, uns dabei zu helfen würden wir uns darüber natürlich sehr freuen.

Anmeldung/Infos: Tel 0163-616 7476

Nun bleibt noch zu hoffen, dass die drei verbliebenen Projektvorschläge der SDW Groß-Gerau auch noch von Gewinnern der Lotterie ausgewählt werden. Wäre das für Sie nicht auch ein Grund mitzuspielen und etwas Gutes für unsere Natur zu tun? (hz)

## Kochecke Waldschützertorte

Bisquitteig:

4 Eigelb, 200 g Zucker, 5 g Backpulver, 200 g Mehl, 4 Eßl. Wasser, 4 Eiweiß

Eigelb mit Zucker hellgelb und schaumig schlagen, Mehl mit Backpulver mischen und darüber sieben, Wasser und steifgeschlagenes Eiweiß dazugeben, vorsichtig mit Schneebesen unterheben. 28er

Backform mit Backpapier auslegen, Rand nicht fetten, Teig einfüllen und 40 Min. bei 175°C backen, Auskühlen lassen. Boden einmal halbieren (zweiter Boden kann für eine spätere Torte eingefroren werden.)

Mandarinencreme:

800 g Schmand, 2 kl. Ds. Mandarinen, 20 g Zucker, 2 Tl. Vanillezucker, 6 Blt. Gelatine weiß  
Mandarinen abgießen, Gelatine einweichen und auflösen. Alle Zutaten miteinander verrühren, aufgelöste Gelatine unterrühren, Masse kurz anstocken lassen und auf Teigplatte geben. (Tortenring verwenden)

Orangensahne:

500 g Schlagsahne, 100 g Getränkepulver Orange, 3 Pk. Vanillezucker, 3 Blt. Gelatine  
Sahne mit Orangepulver und V-Zucker steif schlagen, zum Schluss aufgelöste Gelatine unterrühren, kurz anziehen lassen und als zweite Schicht auf die Torte auftragen, 3 – 4 Stunden kühlen.

Gehackte Pistazien: als Ring auf den äußeren Rand der Torte aufstreuen

Krokant: die innere Fläche der Torte damit bestreuen.

Einkaufstipp: Nach langem Suchen habe ich das Orangetränkepulver bei Tegut bekommen. Ersatzweise könnte auch Ahoi-Brause gehen, ist aber sicherlich mühsamer und teurer. (hz)

## Waldlexikon V, wie Verbiss

Als Verbiss bezeichnet man das Abbeißen von Knospen, Blättern oder Zweigen vor allem an landwirtschaftlich oder forstwirtschaftlich erwünschten Pflanzen. Verbiss erfolgt durch Wild- und Nutztiere. Der Verbiss an Pflanzen durch Tierarten, die dem Jagdrecht unterliegen, wird als Wildverbiss bezeichnet.

Er kann den Wuchs von Pflanzen verzögern, Krüppelwuchs und Bonsaiformen verursachen oder eine Pflanze absterben lassen. Die Verbisschäden sind besonders für die Verjüngung eines Waldbestandes gefährlich.

Als Verursacher kommen vor allem das wiederkäuende Schalenwild (Reh, Damwild), aber auch der Feldhase und das Wildkaninchen in Frage.

Gegenmaßnahmen sind, neben einer intensiven Bejagung, Vergrämungsmittel (chemisch) oder mechanischer Verbisschutz. Direkte Schutzvorkehrungen sind der Bau von Forstkulturzäunen oder der Einzelschutz einzelner Pflanzen mit mechanischen oder chemischen Schutzmitteln. (stp)

(Quelle: [www.Wikipedia.de](http://www.Wikipedia.de) und Lexikon der Waldfreunde)

## Kräuterbeet

### Bärlauch

In den feuchten Auwäldern oder in Buchen-Laubmischwäldern im Kreis Groß-Gerau findet man ihn im Frühjahr recht häufig.



(Bild: SDW-Fotowettbewerb 2011, Fuerle)

Ein zarter Geruch nach Knoblauch weist auf dem Waldspaziergang den Weg. In der Zeit von April bis Juni finden wir die oftmals in großen Flächen wachsenden Bärlauchkolonien. Diese ca. 30 cm hohe Pflanze gehört zu den Allium/Lauchgewächsen. Der Name des mehrjährigen Zwiebelgewächses weist darauf hin, dass die Bären nach ihrem Winterschlaf diese Pflanze als Erstes in ausreichenden Mengen für ihre Ernährung vorgefunden haben.

Der Bärlauch ist ein seit alters her sehr geschätztes Wildgemüse. Eine alte Bauernregel sagt: „Bärlauch im Mai erspart das ganze Jahr den Arzt und Arznei“. Bereits in der Landgüterverordnung von Karl dem Großen (748 – 814) wird der Bärlauch als eine von 74 auf den königlichen Gütern anzubauende Nutzpflanze genannt. Heilende Wirkung wird der Pflanze im Bereich Verdauungsstörungen, Bluthochdruck, Arterienverkalkung und bei hohem Cholesterinspiegel zugesprochen. Gerne wird er als stärkende Frühjahreskur angewendet. Die frischen Blätter eignen sich für Salate, Quark, Aufstriche, Kräuterbutter und Pesto. Durch Erhitzen oder Einfrieren geht der charakteristische Geschmack verloren.

Für den Menschen ist Bärlauch eine Wohltat, aber Vorsicht, er wirkt giftig bei Pferden, Hasen, Kaninchen, Hamstern und Meerschweinchen. Der Bärlauch sollte nach der Blüte nicht mehr verwendet werden, zudem ist Vorsicht geboten, da es zu einer Verwechslung mit den giftigen Maiglöckchen kommen kann.

Bärlauchwürzpaste:

100 g frischer Bärlauch, 100 g Oliven- oder Sonnenblumenöl, 10 g Salz  
Bärlauch unter fließendem Wasser waschen, Blätter mit Öl im Mixer oder mit Pürierstab pürieren, in kleine Schraubgläser füllen. Als Schutz vor Verderben eine Schicht Öl aufgießen, Gläser kühl

und dunkel aufbewahren. Paste ist mehrere Monate haltbar. Bei Aufbewahrung im Kühlschrank bitte kein Olivenöl verwenden, da dieses eindickt.(hz)

## Zum Schluss

### Der Wald

Wie lieb` ich deiner Bäume Rauschen,  
die Rätsel deiner Schattenwelt.  
Bin ich betrübt und voller Sorgen,  
tret´ ich ein in deine Welt.  
Meines Herzens Angelegenheiten  
bewahrst du stets mit treuem Schweigen.  
Bin ich voll Leid, mit mir entzweit,  
find´ ich bei dir Geborgenheit.

Die grünen Schatten deiner Bäume  
bieten Schutz mir vor der Sonne Glut.  
Hier find´ ich Rast und Zeit für Träume,  
wenn in mir regt sich Schmerz und Wut.  
Wer hier den Blick gen Himmel richt´,  
der rings umher nur sanftes Blau erblickt.  
Und jeder Kampf und alles Lärmen  
verstummt mit einem Mal auf Erden.

Mensch, suchst du nach Einsamkeit,  
so lass dich sinken in den Bäume Schoß.  
Jeden Seufzer webt mit Heiterkeit  
fleißig zu des Waldes dichtes Moos.  
Wem hier die Lebensgeister sich versagen,  
ist untot zwar, doch längst begraben.  
Dem, der dich , o Wald, unfähig ist zu lieben,  
war weder Freud´ noch Leid bislang beschieden.

(Gyula Reviczky 1855 -1889)

Entnommen aus:

„Geschichten aus unseren Wäldern“, herausgegeben von der Europäischen Kommission

## An unsere Leser

Dem Vorstand und der Redaktion ist es wichtig zu erfahren, was Sie von Ihrer SDW halten oder wie Ihnen die Zeitschrift gefällt. Wir freuen uns über jeden Verbesserungsvorschlag und jede konstruktive Kritik. Schreiben Sie uns! (stp)

## Impressum

### Herausgeber:

Der Vorstand der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald  
Kreisverband Groß-Gerau e.V.  
Dieselstr. 22C, 64546 Mörfelden-Walldorf

E-Mail: SDW-GG@gmx.de  
[www.SDW-GG.de](http://www.SDW-GG.de)

### Redaktion:

Friederike Heislitz (hz), Frank Stephan (stp)

Die Waldblätter erscheinen halbjährlich (Juli und Dezember). Die Redaktion behält sich bei Leserbriefen das Recht der Kürzung vor. Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung des Vorstandes.